

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Luzern, 1956-03-30

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kurhaus Sonn-Matt
Luzern, am 30. März 1956

Lieber Herr Abich, -

das Telegramm meiner Mutter, demgemäss wir die Option um 14 Tage auszudehnen wünsche, werden Sie erhalten haben. Meinerseits hoffe ich, am Freitag, den 6., meine Kur hier abbrechen zu können und plane, am Sonntag, den 8. den Schlafwagen nach Göttingen zu besteigen. Bitte lassen Sie mich nur gleich wissen, ob ich Sie alle am Montag, den 9. im Hauptquartier so recht übersichtlich beisammen finde.

Alle übrige mündlich. Nur soviel heute: wenn, wie ich mit einiger Zuversicht glaube, Gottfried Wegeleben es war, der jenen Brief an Visconti zu Papiere brachte, so hat der junge Vater sich diesmal selbst überboten. Etwas stärkeres an gehäuften Insulten ist kaum vorzustellen, - aber ich sage es ja: Abgründe tun sich auf.

Dennoch und wie immer

freundlich die Ihre:

